

Betreff: AW: Offener Brief - Hagenbach  
Sehr geehrte Frau Dr.Frühstück- Huber

Vorerst Danke für Ihren Offenen Brief. Ich verstehe Ihre Sorgen und auch Unmut, auch mich betrifft dieses Projekt unmittelbar und werde zu Ihrem Brief vorerst kurz Stellung nehmen.

Zur Vorgeschichte: Unsere Verwaltung hat im Juni 2015 dieses Projekt übernommen. Damals wurde von unserer Seite festgestellt, dass dieses Projekt „Rückhaltebecken in der Hagenbachklamm“ aus einigen wichtigen Gründen nicht durchführbar ist ( keine Zufahrtstrasse, Bürgerproteste)Aufgrund dieser Tatsachen, haben wir das Ingenieurbüro Dr.Lang im Herbst 2015 mit der Planung des möglichen Linearen Ausbaus des Hagenbaches im Bereich Lehnergasse bis Hochwasserschutzdamm beauftragt. Diese ersten Voruntersuchungen wurden im neu gegründeten Arbeitskreis Hagenbach vorgestellt.

Zum Jahresbeginn 2016 wurde seitens Ingenieurbüro Dr.Lang das Projekt geplant, und dem AK Hagenbach am 24.02.2016 vorgestellt, und im Zuge einer Bürgerinformation im März diesen Jahres öffentlich präsentiert. Danach mit der ÖBB bezüglich Eisenbahnbrücke Verhandlungen aufgenommen, das Geotechnische Büro Kersch beauftragt den Zustand des Hagenbachdammes zu untersuchen. Das Projekt ist im Wesentlichen fertig ausgearbeitet und es wird noch auf das Gutachten des Büro Kersch gewartet .Dieses Untersuchungsergebnis wird in der kommenden Woche zur Verfügung stehen, und danach wird das Projekt bis Ende Juni zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht.

Wir erwarten einen Bescheid dieser Behörde im September 2016. Sobald dieser Bescheid zur Verfügung steht, werden wir sofort alle Planungen im Detail öffentlich zur Verfügung stellen, bis dahin bitte ich um Geduld.

Folgende Information zur Errichtung eines Rechens am Ende Hagenbachklamm. Im Zuge der Planung des Rückhaltebeckens in der Hagenbachklamm, wurde seitens der Wildbachverbauung die Erstellung eines Rechens für nicht notwendig befunden, und daher nicht weiter geplant. Dieser Rechen wird jetzt als Teil der Planung des Hagenbachausbaus mit eingeplant.

Zu der von Ihnen geforderten Hochwasserschutzübung folgende Stellungnahme. Nach Auskunft der Feuerwehr gibt es keine generelle Hochwasserschutzübung. Was wir in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr anbieten können, ist eine Information was die Feuerwehr tun kann um das Austreten des Hagenbaches zu verhindern oder zu minimieren.

Ich hoffe ich konnte Ihnen über den Fortschritt der Planung einen kurzen Überblick geben.

Wie schon erwähnt werden wir sofort nach Erhalt des Bescheides alle wichtigen Daten Pläne, Dokumente öffentlich zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgermeister Maximilian Titz